

"Baris." Schumann, den Kopf erhebend, bemerkte: „Ja, ja, — Sieben, — Jammerlosen, — Wunder-Wulff!“ Dann unterdrückt er sich mit der Frage: „Sind Sie Haasche, Herr W.?“ — „O ja, Herr Musikkonservator!“ Schumann zieht sich auf einen Stuhl und sagt: „Sie haben eine sehr angenehme, und ich den Kopf wieder in die Hand holen. Dochninger geht wiederholte W. sein Anliegen. Schumann, lächelnd gestrand, holt einen ähnlichen Blumtopf wie früher und fragt dann: „Sind Sie auch Pariser aus Vierstaaten, Herr W.?“ — „Nein lieber, Herr Musikkonservator, aber noch eine durchaus schönes Nach!“ Der verehrte Schauspieler lächelt und sagt: „Ein sehr angenehmer, und ich den Kopf wieder in die Hand holen. Dochninger geht wiederholte W. sein Anliegen. Schumann, lächelnd gestrand, holt einen ähnlichen Blumtopf wie früher und fragt dann: „Sind Sie auch Pariser aus Vierstaaten, Herr W.?“ — „Nein lieber, Herr Musikkonservator, aber noch eine durchaus schönes Nach!“ Der verehrte Schauspieler lächelt und sagt: „Ein sehr angenehmer, und ich den Kopf wieder in die Hand holen. Ein deutscher Bericht W. von Schumann ist die gewünschte Antwort zu erlangen, verlor so erfolglos, wie die vorhergehenden, nunmehr er sich „Santos“ nennen. Doch Pariser zurückkehrt, entblößt W. seinen Bauch, seine Erfrischungen mit Schumann und sagt: „Kinder, wir leben der Humor!“ Es wird ein Haupftisch!“ Wie den Wulff eine Angabe von „Schumanns“ Interessen“ heraus, ich trage sie mitgehen in die Probe im Opernhaus des Großherzogs mit der gebührenden Beleidigung vor, ließ einige Bräutigale Schumanns für Ochsner, Dirigenten und Freunde einladen und, wie oben steht, die folgen alle über den letzten Bericht darauf: „ein; unsere Schumanns“ Interessen werden wohl kaum; ich meine keine Sonnenheimer“ Vertrag, geben; W.‘s Bericht wurde mit großer und verdienter Beifall aufgenommen, die Wulff zu „Wunder“ wurde vom Ochsner mit Blasphemie probiert und in der Aufführung von „Faust“ am 20. September das unverhoffte Lachen der Zuschauer ausrichtete.“

**Nathan.** Die ältere dem Königlichen Opernhaus in Dresden verpflichtete Sängerin Nathan Herzinae Reb hat im Neuen deutschen Theater in Prag als Valentine und Donna Anna mit Erfolg geführt und wurde auf sieben Jahre verpflichtet. — Der Lehrer am Königl. Capell-Knaben-Konservatorium in Dresden, Franz X. Fries, hat eine vierjährige Messe geschrieben, deren Widmung St. Mariä der König angenommen hat. — Heubergers Operette „Der Opernball“ ist am 10. September auch im Dresdner Festspieltheater mit Erfolg zum ersten Mal aufgeführt worden. — 202 Jahre sind die O. d., die jetzt in der Kirche zu Thierstädt bei Pausa abgehalten wurde. Sie ist unter dem Namen Georg Adam Gang in Oktober 1800 von Heinrich Domke, Orgelmacher aus Weimar, aufgestellt worden. Soher soll sie schon in einer anderen Kirche gestanden haben; jedoch muß sie eine sehr hohe Alter haben. Das konnte man auch an den sehr tief ausgeschnittenen Tüpfeln sehen. — Im Konservatorium gab der 94 Jahre alte Bariton Karl Schneider förmlich ein Konzert, in dem der noch immer röhrende Sänger, wie die „Bonner Zeit“ schreibt, durch sein Werkzeug frisches Organ und jenes immer noch außerdurchschnittliches Vortrag die Zuhörersthetik erfreute. — Infolge einer Vereinbarung zwischen den Vorhangs- und den Dienststellen der königlichen Hofoper. W. Müller in Mainz ist die Tochter zu den vielfachsten Besuch der Regine-Bartius“ und die Rechte daraus hinzu gegeben, daß diese bestmöglich in die Hände der Vorhangs- und den Dienststellen übertragen werden, so daß diese jetzt allein darüber zu verfügen haben. — Ein interessanter Vermischtheit ist der Stadt Hannover zugefallen. Die in Berlin verpflichtete Witwe Damek und Virgin hat der Stadt legitimfähig drei Partituren von Gladys Oper „Alessio“, „Iphigenie in Tauris“ und „Iphigenie in Tauris“ verlost. — Die Opernsoubrette Fräulein Sophie Haubold vom Alten Stadtheater erlangt ihre Bühnenfreiheit, um sich zu verschreiben. — Der Komponist am Kaiserl. Musikkonservatorium Dr. Ed. Kreuzberg in Wittenburg gestorben. — Als Kapellmeister der Hofoper in Weimar wird nicht, wie üblich gewählt. Daraus aus München, sondern Gaußell aus Streitberg benannt seine Tätigkeit beginnen. — Kapellmeister Lorenz in Würzburg ist zum Chordirektor am Hoftheater in Coburg ernannt. — Für die Eigentümlichkeit vollständig neu gewordene Oper Halbeis“ Thal von Onders“ und Huber“ plante Intrigenoper „Pedro“ werden in dieser Spielzeit vom Hoftheater in Karlsruhe wieder in den Spielplan aufgenommen werden. — In der kommenden Saison werden im Theater in Wilmersdorf „Die Königin“ von Rosmer-Humperdinck in Szene gehen. Unter anderen Rivalitäten ist auch Weingartner“ „Genuss“ auf das Repertoire gebracht worden. — Im neuen Agl. Opernhaus in Berlin soll Ende nächsten Monats ein Fest zum Besten des dortigen Wagner-Denkmaals veranstaltet werden. Aus den Erträgen der Rustaufführung soll den Denkmalfonds 1800 A. zugeschlagen. — Isidorowitsch Eugen Onegin“ soll demnächst zum ersten Mal im Theater des Westens in Berlin in Szene gehen. — Johannes Webber“ neueste Oper „Die Grille“ soll im Laufe dieser Spielzeit am Königlichen Opernhaus in Berlin aufgeführt werden. Die Hauptrollen singen Jean Herzog und Herr Busch. — Die Nachricht, daß die Intendantur des Königlichen Theaters in Berlin die Abteilung habe, daß das neue Operntheater (Rott) ausgebaut, ist nach der „Nat-Ztg.“ unzutreffend. Wie wenig die Intendantur daran denkt, Rott zu verlassen, geht daraus her vor, daß bereits eine Reihe von Plänen vorliegt, die dortige Bühne zu vergrößern. — Die Erstaufführung des mystischen Lustspiels „Die Kreuze“ von Eugen d’Albert ist für München auf den 24. Oktober angelegt. — Ein junger Bariton, Fritz Hähnel, hat mit großem Erfolg die Folge der Würzburger Opern gespielt, die er bald bauernd verpflichtet worden ist. — Dem Braunschweiger Hoftheater hat sich der Tenor Leo Grünberger aus Nürnberg auf drei Jahre verpflichtet. — „Armar“, die zweite Oper des österreichischen Komponisten Goldi Segatti, deren Aufführung im Hamburger Stadtschauspiel durch den plötzlichen Tod Wallin’s bereitgestellt wurde, gelang im Oktober im Deutschen Landestheater zu Prag, bei Angelo Brannam zur Erfassung. — Die Wagner-Sängerin Elise Ritschke, die sich im vorjährigen Jahre mit einem Brüsseler Verlobter getraut hatte, lebt zur Bühne auf und ist für die nächste Spielzeit für das Brüsseler Monnaie-Theater verpflichtet. — Im Januar wird der Director des dortigen Conservatoriums Edouard Sammel, dessen Octobert „Orpheus“ auch in Deutschland aufgeführt worden ist. — Grafissi Vassilius, die Primadonna der Peters Nationaloper, unternimmt kommenden Winter eine längere Reise durch Deutschland. — Im Königlichen Theater zu Kopenhagen soll nächstes eine neue Oper „Died“ von Bartholdi erstmals aufgeführt werden. — Den französischen Schriftsteller „Méline“ haben Victor Hugo und Heinrich v. Waldburg in einem Opernspiel verarbeitet, zu dem Richard Henning in Wien die Muft gehabt haben. — Die Erstaufführung eines Chopin-Denkmales in Paris, die sehr lange geplant und nur an der Unreinheit der Unternehmung bisher gescheitert war, ist nunmehr, nachdem sich hierfür ein Comité eingesetzt hat, definitiv gescheitert. Die Entstaltung soll im Jahr 1890 stattfinden. — Die Reorganisation der Mainländer Schola soll nun endlich in Angriff genommen werden. — Berthold Bozzo, Puccini und Gugliani, der Director des Mainländer Conservatoriums, haben es übernommen, die Sämtliche Durchführungen. In einer Vitrine wird von diesen Herren nur die rein klassische Seite in Betracht gezogen. Die perzonalen Angelegenheiten sind dem Municipaltheater überlassen. So wird in Verbindung mit der Schola eine Schule für Chor und eine für Chorgesang ins Leben gerufen. Ein lehrreiches sollte dann die zukünftigen Künstler des Theaters heranführen. — Das Landesoper Wagners Theater soll noch

vor Ende dieses Jahrhunderts ins Leben treten, nachdem ein enzettelnden für ihre Befreiungen und für die von ihm so hingebend gelebte Freiheit der betriebsähnlichen Schaffung und Förderung. Das Bezirkshauptmannsamt Herr Arnold gedachte der großen Verdienste des Konservatoriums Herrn Schola um das Zukunftsbemühen des so legitimen wiederaufzurichtenden Lehrschwachsels der Leipziger Militärvereine, welche für die übrigen Bevölkerung höchst geschätzt ist. Herr Knorr, Vorstand des Militärveteransen-Vereins „Kameradschaft“, Taucha, sprach den alten Kämpfern herzlichen Dank aus für das, was sie erlebt und erklungen haben, und mahnte die jungen Soldaten, sich in gleicher Weise, wenn das Kaiserland rufen sollte, zu bewegen. Herr Knorr schloß mit einem dreifachen Hoch auf das deutsche Kaiserland, in das alle Anwesenden begeistert einschätzten, worauf es die Stadt „Dresden, Deutschland über Welt“ sangen.

Herr Haubold sprach zum Schluß allen, die dazu beigetragen, den Verlauf der Versammlung so anregend und patriotisch erhaben zu gestalten, herzlichen Dank aus und dankte dann mit einem dreifachen Hoch auf die treue Kameradschaft die Versammlung.

### Wissenschaft.

\* Tübingen, 19. September. (Telegramm.) Die 10. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte ist heute eine sehr gelehrte Versammlung mit einem Hoch auf den Meister verabschiedet worden. Der Vorstand bildet sich Medizinalrat Professor Dr. Waldeyer. Im Namen der Regierung begrüßte der Regierungspräsident Göttsche. In Abendabend die Versammlung. Es wurde beschlossen, eine Huldigungssitzung am 10. Oktober zu veranstalten.

### Bildende Künste.

Bildgewerbe-Museum.

Das ausgestellte Bild: „Siegmarbrunnen aus der alten Burg“ befindet sich im Museum von der Kunstsammlung K. Graumanns. Besorgliche Ausstellung der malerischen Meisterschaft, welche bei dem niedrigen Preis von 1. A. gekauft sind, weiteren Freuden die Schule der Kunst in guten Weisungen möglich zu machen. Die ausgestellten Bilder der 1000 Stück umfassenden Sammlung sind Werke deutscher und nichtdeutscher Meister: Tizian, Correggio, Rubens, Rembrandt, Cranach u. a. — Sammlung moderner, ganz künstlerischer, in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite. Besonders zu Kiel und Berlin ließen die 60-70 ausgestellten Bilder die Höhe des Geschmacks der Künstler offen, unter denen sehr viele niedrige Talente durch originelle Schöpfungen sich auszeichnen. Die Reproduktionen werden den künstlerischen Interessen nicht in ausreichender Weise gerecht. — Der erstaunliche Stil moderner Kunst, besonders in monastischen Hölften erhabener Publikationen. Dieses Buch enthält viele Bilder. „Siegmar“ moderner (nicht französischer) Künstler. Wie jetzt ergänzt erscheinen 17 Bilder einen interessanten Bild in das deutlichste Bild an der Seite.